

Reglement zur Digital Rennserie SCD BOSCH

Version 1.0 vom 18.2.2010

Verantwortlich: Rainer Petersen

1. Allgemein

Es sind original Carrera Digital 132 Fahrzeuge (Stand 2/2010) zugelassen.
Ausnahme: Formel Fahrzeuge sind nicht zugelassen.
Neuerscheinungen von Carrera bedürfen der Genehmigung der Rennleitung.
Die Autos sollen weitestgehend „Out of the Box“ gefahren werden.
Auf Digital 132 umgebaute ProX Fahrzeuge müssen mit einem kurzen Leitkiel ausgestattet werden. Die Magnetmitführung muss deaktiviert sein.

2. Karosserie

Es dürfen keine Veränderungen an Struktur der Karosserie durchgeführt werden.
Alle Karosserieteile, mit Ausnahme von Spiegel & Scheibenwischern, müssen zum Rennstart vorhanden sein.
In der Draufsicht muss die Karosserie alle Teile des Fahrwerkes incl. Reifen bedecken.
Jedes Fahrzeug muss eine Startnummer aufweisen. Lackierung ist freigestellt, muss aber vorhanden sein.

3. Fahrwerk

Es sind nur originale Fahrwerksteile erlaubt.
Mechanische Bearbeitung des Fahrwerks und der dazu gehörigen Teile sind nicht zulässig.
Alle Chassis-Schrauben müssen vorhanden sein.
Die originalen Magneten dürfen an den originalen Plätzen eingebaut sein.
Im Laufe der Rennserie wird über die weitere Verwendung von Magneten entschieden.

4. Motor, Schleifer & Leitkiel

Es ist nur der Serienmotor erlaubt. Der Motor darf nicht eingeklebt werden.
Es ist ausschließlich der Serienleitkiel und -befestigung erlaubt. Ausnahme ProX Umbauten, siehe Punkt 1.
Die Schleiferbürsten (nicht magnetisierbar) sind freigestellt.

5. Achsen, Lager, Getriebe, Felgen & Reifen

Veränderungen an Achsen, Lager, Ritzel und Zahnräder sind nicht erlaubt.

Das horizontale und vertikale Spiel der Achsen darf ausgeglichen werden.

Es sind nur original Carrera Reifen zugelassen. Im Laufe der Rennserie wird ein Umstieg auf PU Reifen geprüft.

Das An/Rundschleifen der Reifen ist gestattet.

Die Vorderräder dürfen lackiert oder mit Sekundenkleber versiegelt werden.

Alle Reifen müssen permanenten Bodenkontakt haben (Schiebetest)

Die Reifen dürfen auf der Felge verklebt werden.

6. Gewicht

Da die Fahrzeuge ooB fahren gilt das jeweilige original Fahrzeuggewicht.

Bei fahren ohne Magnet, darf das Gewicht ersetzt werden.

Im Laufe der Rennserie wird über mögliche Gewichtslimits entschieden.

7. Regler

Zugelassen sind original Carrera Digital Regler. Diese werden vom Veranstalter gestellt und verbleiben in den jeweiligen Steckplätzen.

8. Sonstiges

Im Rennen verlorene Teile (Gewicht, Reifen, Achsen, Schrauben) müssen schnellstens wieder angebracht werden.

Das Schrauben an den Slotcars ist nur während des laufenden Rennens erlaubt.

Die Verwendung von Haftmitteln an den Reifen ist verboten, auch das Reinigen der Reifen mit Benzin oder anderen Mitteln. Säubern der Reifen mit Klebeband darf vor und während des laufenden Rennens durchgeführt werden.

Die Beleuchtung muss voll funktionsfähig sein und während des Rennens eingeschaltet bleiben. Sollte versehentlich ein Fahrer das Licht ausgeschaltet haben, muss er sofort in die Boxengasse fahren und dort das Licht wieder einschalten.

(Neuerliches Einschalten kann Systembedingt erst nach 5 Sekunden Stillstand erfolgen). Kombination mit einem Tankvorgang ist erlaubt.

Nicht zulässig sind alle Veränderungen, die nicht aufgelistet sind.

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt/verboten ist, bedarf im Zweifelsfall immer der Genehmigung der Rennleitung.

R1. Rennen

Es wird bei 15 Volt Fahrspannung gefahren.

Die Anzahl der Rennläufe ergibt sich aus der Teilnehmermenge und den verwendeten Startplätzen. (max. 6)

Ein Durchgang dauert min. 5 Min bzw. max. 10 Min. Die netto Rennzeit darf 2 Stunden nicht überschreiten. Jeder Fahrer muss von jedem Reglerplatz einen Rennlauf bestreiten.

(Ab 13 Fahrern reduziert sich die Stintlänge. Mehr als 24 Fahrer können nicht teilnehmen)

Die Startreihenfolge wird gelost bzw. per Zufallsgenerator festgelegt. Das Fahrzeug mit Reglerkennung 1 steht auf Pos 1, 2 auf usw.

Die Werte für die Tankfunktion werden so eingestellt, dass ungefähr alle 2,5 Minuten getankt werden muss. Die Anzahl abzuziehender Runden, bei nicht erfolgtem Tanken, wird so eingestellt, dass sie ungefähr den doppelten Rundenverlust eines Volltank-Vorgangs ausmacht.

Ab Rennstart incl. Einzelzeitfahren gilt Parc Ferme. Ab dem Zeitpunkt darf an den Fahrzeugen nicht mehr gearbeitet werden.

Unsportliches Verhalten wird von der Rennleitung bestraft. Die Strafe geht von einer Ermahnung, über Rundenabzug bis zum Ausschluss aus dem Rennen. Die Entscheidung der Rennleitung ist definitiv. Einsprüche sind nicht zugelassen.

Gewinner ist der Fahrer mit den meisten Rennrunden.

R2. Boxengasse

Die Boxengasse ermöglicht dem Fahrer wieder aufzutanken. Dazu muss er in dem gekennzeichneten Bereich halten und soviel auftanken wie er benötigt. Spätestens wenn der Tank 100% gefüllt ist, muss die Boxengasse verlassen werden. (Blockieren der Boxengasse wird als unsportliches Verhalten gewertet.)

Bei Kollisionen in der Boxengasse wird der Auffahrende für den Rest des jeweiligen Stints gesperrt.

R3. Wertung

Punkte: Platz 1 30; Platz 2 27; Platz 3 25; Platz 4 24 usw. immer 1 Punkt weniger
Die Rennanzahl ergibt sich aus dem Rennplan. Es gibt 1 Streichresultat.

Bei Punktegleichheit zählt 1. die Anzahl der Rennen (JA, wer mehr Rennen gefahren hat ist besser), danach die Platzierungen. Bei weiterem Punktegleichstand entscheidet die Anzahl gefahrener Rennrunden.

Wer gegen eine Regel verstößt wird für das Rennen disqualifiziert und muss eine Kiste Bier spendieren!

Das ganze soll Spaß machen. Also immer fair bleiben. Wenn etwas unklar ist, klärt die Rennleitung.